



**NEUWOGES**  
Dialog

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH  
mit Ihnen im Dialog

3 | 2025



**NEUWOGES**



**„Die größten Geschenke,  
die wir unseren Kindern machen können,  
sind Wurzeln und Flügel.“**

Johann Wolfgang von Goethe





# Das richtige Programm zur richtigen Zeit.

neueins  
REGIONALFERNSEHEN



**Sendezeiten im TV:**  
9:45 Uhr | 13:45 Uhr | 16:45 Uhr | 18:45 Uhr | 22:45 Uhr

[www.neuwoges.de/tv-magazin](http://www.neuwoges.de/tv-magazin) 



Die Konzerngeschäftsführung: Michael Wendelstorf und Frank Benischke

Liebe Leserinnen  
und Leser,

wir stehen für mehr Miteinander. Dieses Ziel leitet unsere tägliche Arbeit - 365 Tage im Jahr. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unermüdlich unterwegs: ansprechbar, hilfsbereit und mit vollem Einsatz für ein gutes Zuhause und ein gemütliches Wohnumfeld. Doch eines ist ebenso klar: Unser Engagement allein reicht nicht.

Ein dauerhaft schönes, sauberes und wohnliches Umfeld gelingt nur, wenn jede Mieterin und jeder Mieter mit anpacken. Verantwortung übernehmen heißt zum Beispiel, den Müll richtig zu trennen, Ordnung im Treppenhaus zu wahren und gemeinsam auf Sauberkeit in den Außenbereichen zu achten. Ohne dieses Miteinander verliert auch der größte Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Wirkung. Mit dem Beginn der kälteren Jahreszeit kommt noch ein weiterer Punkt hinzu: Richtiges Heizen und Lüften. Regelmäßiges Stoßlüften, ausreichend warme Räume und der Verzicht auf dauerhaft gekippte Fenster beugen Schimmelbildung wirksam vor. Das sind einfache Schritte, die viel Ärger und unnötige Kosten ersparen – für alle.

Ein Grund zur Vorfreude. Unser NEUWOGES-Familienkino ist wieder da!

Am 17. November laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Kinonachmittag ein. Was könnte an einem kühlen Novembertag schöner sein als Popcorn, ein warmes Kino und ein fröhlicher Film für die ganze Familie? Freuen Sie sich auf den kleinen kobold Pumuckl, der mit seinen Streichen garantiert für gute Laune sorgt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unserer Mieterzeitung. Genießen Sie die farbigen Herbsttage.

  
Ihr Frank Benischke

  
Ihr Michael Wendelstorf





06

## Inhalt

### IN EIGENER SACHE

- 06 Müll richtig trennen
- 07 Gesund wohnen - Schimmel keine Chance geben

### AKTUELLES

- 08-09 Modernisierungen - Mlada-Boleslaver Straße und Wohnhochhaus Einsteinstraße
- 10 NEUWOGES-Mitarbeitende stellen sich vor
- 11 Das Handball-Highlight des Jahres
- 12 Projektstage mit Sinn und Verstand
- 13 Fritz-Reuter-Schule feiert 130-jähriges Bestehen
- 14-15 Herzlich willkommen im Team der NEUWOGES
- 16 30 Jahre Bürgerinitiative "Leben am Reitbahnweg" e. V.
- 17 Summende Kollegen an der Hintersten Mühle
- 18 Aufzugsanbauten Brodaer Straße 17 - 23
- 19 Mobile Pflege Ameise bezieht neues Domizil zum Geburtstag
- 20 3. Seniorenkonferenz: Zukunft in NB mitgestalten

### RÜCKBLICK

- 21 Süßer Sommer(zauber) im Städtischen Pflegeheim
- 22 Großer Andrang beim NEUWOGES-Schultütenfest
- 23 Treppenhauslauf mit grandioser Teilnehmerzahl

### BILDEN UND ERHOLEN

- 24 Ausgesetzt und angebunden: Tierheim als letzte Hoffnung?
- 25 Tolle Knolle



08



12



13



14-15

### KINDERSEITE

- 26 Die KREATIVBAR in der Bibliothek Neubrandenburg lädt zum Basteln ein

### GEWERBERAUMMIETER & JUBILARE

- 27 Ihr Herz schlägt für Schokolade

### MITMACHEN & GEWINNEN

- 28 Ein süßes Bienen-Rätsel

### AKTUELLES

- 29 NEUWOGES Nikolausmarkt an der Hintersten Mühle

### NEUWOGES-KINO

- 30 NEUWOGES-Familienkino mit einem frechen Kult-Kobold
- 31 CineMoments

### MIETERJUBILARE

- 32 - 33 Wir gratulieren ...



16



19



20



23



24



# IN EIGENER SACHE



**NEUWOGES**  
Wohnen

## Müll richtig trennen - Kosten sparen und Umwelt schützen

Ein gepflegtes Wohnumfeld beginnt bei der korrekten Mülltrennung.



Falsch entsorgter Abfall belastet nicht nur die Umwelt, sondern verursacht auch unnötige Zusatzkosten für alle Hausbewohner. Jede Sonderentsorgung kostet bares Geld.

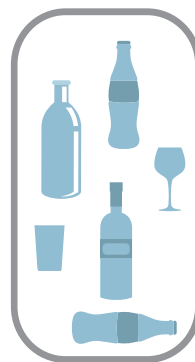
### Unsere Hinweise

Biomüll wie Obst- und Gemüsereste, Essensreste, Kaffeesatz, Teebeutel, Blumen oder Grünschnitt gehört in die Biotonne – daraus entsteht wertvoller Kompost oder Biogas. Sauberes Papier und Pappe – etwa Zeitungen, Kartons, Briefe oder Eierkartons – kommen in die Papiertonne, verschmutztes Papier gehört dort nicht hinein.

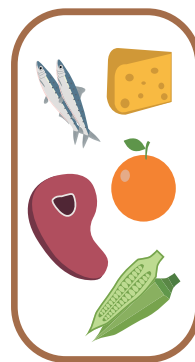
In die Gelbe Tonne gehören Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterial wie Joghurtbecher, Konservendosen oder Getränkekartons, aber keine Essensreste oder anderer Restmüll.



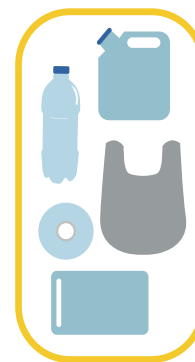
**Papier**



**Glas**



**Bio Tonne**



**Gelbe Tonne**

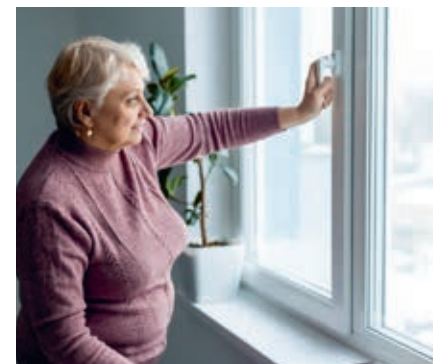


Leere Glasflaschen und Konservengläser werden nach Farben sortiert im Glascontainer entsorgt; Spiegel, Fensterglas und Porzellan gehören nicht hinein.

Alles, was in keine andere Kategorie passt – etwa verschmutztes Papier, Hygieneartikel, Keramik oder Staubsaugerbeutel – kommt in die Restmülltonne und wird nach der Abfuhr verbrannt.

Sondermüll wie Batterien, Akkus, Elektroschrott, Lacke, Farben, Chemikalien oder Energiesparlampen gehört ausschließlich zu den Schadstoffsammelstellen oder Wertstoffhöfen, da er umwelt- und gesundheitsschädlich sein kann.

Fazit: Wer seinen Abfall sorgfältig trennt, schützt die Umwelt, spart Energie und hilft, die Nebenkosten im Haus niedrig zu halten.



## Gesund wohnen - Schimmel keine Chance geben

Mit dem Beginn der Heizsaison steigt die Schimmelgefahr.



Schimmel sieht nicht nur unschön aus, er kann auch Atemwege belasten und Allergien hervorrufen. Zum Glück lässt sich vorbeugen – mit ein paar einfachen Alltagsgewohnheiten.

### Warum das so wichtig ist

Gut gedämmte Wohnungen und neue Fenster sparen Wärme, erschweren aber den Feuchtigkeitsaustausch. Regelmäßiges Lüften und bewusstes Heizen sorgen für ein angenehmes Raumklima – und sparen Heizkosten.

### Richtig lüften

- Mehrmals täglich stoßlüften: Fenster weit öffnen, statt sie dauerhaft zu kippen
- Winter: 3 - 5 Minuten reichen
- Sommer: gerne etwas länger
- selbst bei Regen lohnt es sich – kalte Außenluft ist trockener und transportiert Feuchtigkeit nach draußen.

### Gleichmäßig warm hält trocken

- Alle Räume gleichmäßig beheizen, damit keine kalten Flächen entstehen.
- Heizungs-Thermostat auf konstanter Wohlfühltemperatur lassen – ständiges Auf- und Abdrehen kostet nur Energie.
- Ihre modernen Heizungen senken nachts automatisch ab, manuelles Nachregeln ist überflüssig.

### Tägliche Feuchtigkeitsquellen

Ein Vierpersonenhaushalt gibt rund zwölf Liter Wasser pro Tag über Atmen, Duschen, Kochen und Waschen an die Raumluft ab. Nur konsequentes Lüften verhindert, dass sich diese Feuchtigkeit niederschlägt.

Wenn doch einmal Schimmel auftaucht

### Bitte sofort melden:

Telefon 0395 4501-450

Unser Instandhaltungsteam kümmert sich schnell und zuverlässig.





# Modernisierungen - Mlada-Boleslaver Straße und Wohnhochhaus Einsteinstraße

Neuer Wohnkomfort für unsere Mieterinnen und Mieter in der Oststadt.



NEUWOGES



Das Wohnhochhaus in der Einsteinstraße



Große Modernisierung in der Mlada-Boleslaver-Straße



## Die Oststadt

Das Stadtgebiet ist das größte in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und entstand in den 1970er Jahren. Hier leben über 13.000 Menschen. Als eigenständige Stadt gesehen, wäre die Oststadt der viertgrößte Ort im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Seit über 50 Jahren trägt die NEUWOGES maßgeblich zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des einwohnerstärksten Stadtgebiets bei. Derzeit befinden sich in der Oststadt über 3.000 Wohnungen im Bestand der NEUWOGES. In der Oststadt leben junge Familien, Senioren, Akademiker, sozial Schwächere und Menschen mit Migrationshintergrund in friedvoller Nachbarschaft zusammen.

Die NEUWOGES investiert in die Zukunft und sorgt mit umfassenden Modernisierungen für mehr Wohnqualität, Sicherheit und Energieeffizienz. In diesem Jahr stehen in der Oststadt das Wohnhochhaus in der Einsteinstraße 21/23 und das Wohnhaus in der Mlada-Boleslaver-Straße 42 - 48 im Blickpunkt umfangreicher Maßnahmen.

Verantwortlicher Bauleiter für das Wohnhochhaus in der Einsteinstraße ist Jörg Menzdorf. Er berichtet: "Wir haben Ende September den letzten Versorgungsstrang geöffnet und werden diesen voraussichtlich Anfang November fertiggestellt haben." Dabei werden sämtliche Elektro-, Heizungs- und Sanitärleitungen erneuert - alle Wohnungen werden anschließend über eine modernen Zwei-Rohr-Heizung mit Fernwärme versorgt.

"Darüber hinaus haben wir Mitte September mit der Rohbaumontage der neuen Balkone begonnen", berichtet Menzdorf weiter. Mit dem Baufortschritt sei er sehr zufrieden.

Das Wohnhochhaus hat außerdem eine neue, weithin sichtbare Fassadengestaltung erhalten. Es fügt sich nun nahtlos in das Gesamtbild, des im vergangenen Jahr modernisierte Nachbarhauses Einsteinstraße 17/19 ein.

Ein paar Straßenzüge weiter treffen wir auf Bauleiter Stefan Kresin. Dort ging es schon im Frühjahr richtig zur Sache - Grundrissänderungen sorgten für jede Menge Lärm, Staub und Bauschutt. "Damit sind wir nun durch - das Ergebnis kann sich sehen lassen", berichtet Kresin. Für zehn Wohnungen wird es künftig offene Küchenbereiche geben, was für ein

freieres Raumgefühl und neue Gestaltungsmöglichkeiten sorgen wird.

Die Modernisierung der Leitungsinfrastruktur in allen Wohnhäusern bildet den Dreh- und Angelpunkt des Modernisierungsgeschehens. Diese Arbeiten befinden sich kurz vor dem Abschluss und in den letzten Bauphasen.

Für 20 Zweizimmer-Wohnungen kommt es noch besser. Stefan Kresin: "Bis Ende dieses Jahres werden wir für diese Wohnungen Balkone neu nachrüsten." Die Mieterinnen und Mieter können anschließend einen Blick direkt auf den Ihlenspool genießen. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Wohnumfeld neugestaltet. Ersatzpflanzungen und ein Spritzschutzstreifen um das Gebäude sorgen dann für ein Wohnumfeld zum Wohlfühlen.



Küchenumbau in der Mlada-Boleslaver-Straße





## NEUWOGES-Mitarbeitende stellen sich vor

Über 550 Menschen arbeiten im Konzern.  
Lernen Sie sie hier kennen.

**Dialog:**  
Stellen Sie sich bitte kurz vor.

**Heike Becker:**  
Mein Name ist Heike Becker. Ich bin gebürtige Schwedterin und wohne auch immer noch in der Stadt. Unter der Woche lebe ich allerdings in Neubrandenburg.

**Dialog:**  
Seit wann arbeiten Sie im Konzern?

**Heike Becker:**  
Ich bin seit 2019 als Sicherheitsingenieurin bei der NEUWOGES tätig. Studiert habe ich zunächst erst Bauingenieurwesen. Mein Einstieg ins Berufsleben fand ich in einem Ingenieurbüro für Tragwerksplanung und Prüfstatik.

Später arbeitete ich in einem aufstrebenden Unternehmen für Photovoltaikanlagen und erstellte Bauvorlagen für die später eigens genutzten Produktionsstätten und begleitete den Bauablauf.

Es vergingen ein paar Jahre und ich machte mich als Sicherheitsingenieurin selbstständig. In dieser Zeit begleitete ich deutschlandweit interessante Projekte, wie zum Beispiel den Bau der Nord Stream 2, die Sanierung einer der größten Deponien im Dreiländereck direkt am Rhein und betriebe Unternehmen in puncto Sicherheit, wie zum Beispiel die Deutsche Bahn bei der Erfüllung ihrer eigenen Arbeitsschutz-Qualitätsstandards.



**Dialog:**  
Sie sind Sicherheitsingenieurin. Welche Aufgaben übernehmen Sie im NEUWOGES-Konzern?

**Heike Becker:**  
Als Sicherheitsingenieurin bei der NEUWOGES berate und unterstütze ich sowohl die Unternehmensleitung als auch alle Mitarbeitenden dabei, Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz fest in allen Konzernebenen zu verankern.

Auf Grundlage dieser Erkenntnisse werden die Gefährdungsbeurteilungen erstellt und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen festgelegt – denn selbst scheinbar ungefährliche Tätigkeiten wie Arbeiten am Wasser können ein Risiko bergen, wenn die Gefahr des Hineinfallens und Ertrinkens besteht.

Um die Arbeitssicherheit ständig zu verbessern, untersuche ich Arbeitsunfälle und werte diese gemeinsam mit der Unternehmensleitung aus. Daraus leite ich dann wiederum spezifische Maßnahmen ab.

Darüber hinaus organisiere und führe ich Schulungen sowie praktische Übungen durch und überprüfe die Einhaltung und Sinnhaftigkeit der festgelegten Schutzmaßnahmen.

Seit Kurzem gehört auch die Verkehrssicherung zu meinen Verantwortungsbereichen. Das umfasst alle Tätigkeiten, die dem Schutz der Einwohner und Nutzer unserer Gebäude dienen.

**Dialog:**  
Vielen Dank für das Gespräch!

## DAS HANDBALL-HIGHLIGHT DES JAHRES

Handball-PUR im Jahnsportforum - Präsentiert von der NEUWOGES

22. November 2025 ab 12:00 Uhr



Ein Tag für die ganze Familie -  
mit einem mega Highlight:

**Die U20-Nationalmannschaft der Frauen kommt nach Neubrandenburg und spielt gegen Polen**

Außerdem Oberliga der Männer:

■ SV Fortuna '50 Neubrandenburg gegen HSV Grimmen 1992

Regionalliga der Frauen:

■ SV Fortuna '50 gegen den VfV Spandau

**Vorverkauf startet am 27. Oktober 2025 um 10:00 Uhr.**



## Der Gesellschaft etwas zurückgeben: Projekttag mit Sinn und Verstand

Raus aus der Komfortzone, rein in den Arbeitsalltag. Diese Erfahrung machten Schülerinnen und Schüler zweier Klassen.

Während eines Projekttages unterstützten Siebtklässler des Albert-Einstein-Gymnasiums unsere Bestandspfleger bei ihrer täglichen Arbeit. Sie jäteten Unkraut, harkten und fegten den Grünschnitt zusammen. Eine zweite Truppe sammelte Müll im Quartier und war erstaunt über das, was sie alles fanden: Flaschen, Kronkorken, Papier- und Plastikmüll, alte Kleidungsstücke und einen Einkaufswagen.

Ortswechsel: Eine 9. Klasse des Sportgymnasiums fand sich zum „Tag der Gemeinschaft“ in unserem Senioren-Wohnhochhaus in der Clara-Zetkin-Straße ein. Die Jugendlichen halfen bei Pflegearbeiten auf dem Außengelände mit und frischten einen Pavillon sowie einen Schuppen mit Farbe auf.

Auch bei der Tagespflege war einiges los: Die Sportgymnasiasten spielten verschiedene Gesellschaftsspiele mit den Seniorinnen und Senioren, tauschten sich aus und hatten jede Menge Spaß.

Die beiden Schulprojekte einte, dass die Schülerinnen und Schüler der Gesellschaft etwas zurückgeben wollten. Eine besondere Erfahrung für alle Beteiligten.



Die Sportgymnasiasten waren mit viel Elan dabei.



## Fritz-Reuter-Schule feiert 130-jähriges Bestehen

Ein Fest, das Vergangenheit und Zukunft perfekt miteinander verband.



Oberstudienrat Fritz "Acker" Reuter.

Auf dem Schulhof ist jede Menge los, Musik ist zu hören und verschiedene Stände laden zum Mitmachen ein. Schülerinnen und Schüler der Fritz-Reuter-Schule feiern ein besonderes Jubiläum: Vor 130 Jahren öffnete ihre Schule erstmals die Türen.

Einst als Volksschule von Dr. Karl Wendt eröffnet, diente die Bildungseinrichtung 1945 als Lazarett. Den Zweiten Weltkrieg übersteht das Schulgebäude und trägt seit 1948 den Namen des niederdeutschen Schriftstellers Fritz Reuter. Zu DDR-Zeiten hieß die Einrichtung 2. Oberschule „Fritz Reuter“. Im Jahr 1991 wurden die Häuser getrennt: In die Grundschule „Uns Hüsung“ und die Realschule „Fritz Reuter“.

Unter dem Motto "Tradition trifft Moderne" wurde im Sommer dieses Jahres das 130-jährige Jubiläum ge-

feiert. Im schuleigenen „Fritz-Reuter-Museum“ lässt sich Geschichte hautnah erleben. Exponate aus früheren Zeiten, wie ein historisches Lehrerpult, alte Fotos und Schuluniformen erzählen vom Alltag in Klassenzimmern längst vergangener Tage.

Damit die Mädchen und Jungen selbst erleben können, wie Schule damals war, gibt es eine historische Schulstunde. Diese wird geleitet vom Oberstudienrat Fritz „Acker“ Reuter, der stilecht mit Frack, Zylinder und Rohrstock agiert.

Nach der Stunde geht es flink wieder zurück auf den Schulhof, ins Hier und Jetzt. Wo man mit einem Fritz Reuter aus Pappe Fotos machen kann.

Schule, ein Ort der Begegnung zwischen Generationen – früher wie heute.







Auf geht's und viel Erfolg für unsere Neuen.

## Herzlich willkommen im Team der NEUWOGES

### Wir begrüßten sechzehn neue Auszubildende im Konzern.

Es ist vollbracht: Clara, Luna, Jule und Nick haben ihre dreijährigen Ausbildungen bestanden. Alle vier wurden übernommen und starten ins Berufsleben. Jule im Vertrieb, Nick als WEG-Verwalter, Luna und Clara als Mitarbeiterinnen in unserem Kundenzentrum.

Nick und Jule haben wir Ihnen ja bereits in der zweiten Ausgabe unserer Mieterzeitung näher vorgestellt. Sie

haben eine dreijährige Ausbildung als Immobilienkaufleute absolviert. Clara und Luna entschieden sich für eine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement.

#### Sechzehn neue Auszubildende in sechs Ausbildungsberufen

Die einen haben es geschafft, die nächsten starten durch: Am 1. September begrüßten wir im Konzern

insgesamt sechzehn neuen Auszubildende.

Melina, Laura und Natalie absolvieren künftig eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Florian und Johanna haben sich erfolgreich für eine Ausbildung als Kaufmann beziehungsweise -frau für Büromanagement beworben.

Melina und Johanna absolvierten übrigens bereits im Vorfeld ein Praktikum bei uns. Es gefiel ihnen so gut, dass sie sich direkt für eine Ausbildung im NEUWOGES-Konzern bewarben.

In den Reihen unseres Gebäudeservice begrüßten wir Philip und Kurt. Philip absolviert eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Kurt entschied sich für

eine Ausbildung als Elektroanlagenmonteur.

Im Städtischen Pflegeheim begannen gleich neun Auszubildende: Zwei Pflegefachkräfte und sieben junge Frauen als Kranken- und Altenpflegehelferinnen. Diesen Ausbildungsberuf bieten wir zum ersten Mal an und freuen uns über die große Resonanz.

#### Ausgezeichnet zum zwölften Mal in Folge

Dass wir hervorragende Arbeit in puncto Ausbildung leisten, bescheinigte uns die Industrie- und Handelskammer für das östliche Mecklenburg-Vorpommern zum wiederholten Male. Bereits zum zwölften Mal in Folge wurde uns der Titel TOP-Ausbildungsbetrieb verliehen. Großer Dank gebührt unseren Verantwortlichen und Meistern, ohne deren



Engagement und Herzblut dies nicht möglich wäre.

Ein Blick in die Statistik verrät: Bis heute haben wir insgesamt 138 Immobilienkaufleute, 66 Kaufleute für Büromanagement und vier Fachinformatiker erfolgreich ausgebildet.

Unseren neuen Auszubildenden wünschen wir viel Erfolg und alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.



**TOP – AUSBILDUNGSBETRIEB**  
IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern



## 30 Jahre Bürgerinitiative "Leben am Reitbahnweg" e. V.

Gemeinsam in die Zukunft!  
Ein besonderes Jubiläum.

Ein starkes Stück gelebter Nachbarschaft: Seit drei Jahrzehnten setzt sich die Bürgerinitiative „Leben am Reitbahnweg“ e. V. für ein gutes Miteinander und bessere Lebensbedingungen im Neubrandenburger Reitbahnviertel ein. Unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft!“ wurde im August groß gefeiert.

### Ein Fest für alle Generationen

Das Gelände rund um das Mehrgenerationenhaus verwandelte sich in einen bunten Treffpunkt. Regionale Bands und ein spontanes Nachbarschaftschor-Projekt sorgten für beschwingte Livemusik und Tanz. Überall luden Mitmachaktionen zum Spaßhaben ein – vom Kinderschminken über kreative Bastelstände bis hin zu einer spannenden Tombola und einem fröhlichen Beisammensein aller Generationen.

Für den kulinarischen Genuss sorgte die Suppenküche mit herzhaften Spezialitäten, ergänzt durch Kaffee, Kuchen und einer festlichen Dankestorte, die alle begeisterte. Bei den offiziellen Grußworten und Ehrungen blickten Vertreterinnen und Vertreter der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter

sowie zahlreiche Ehrenamtliche auf drei Jahrzehnte gemeinsames Engagement zurück. NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke hatte Jubiläumsgeschenke mitgebracht. Die NEUWOGES unterstützt und fördert die Institution seit Jahrzehnten.

### Engagement mit Herz

Ob Suppenküche, Kinder- und Jugendarbeit, soziale Projekte oder Begegnungen im Bürgerhaus – das Team um Sabine Glöde ist täglich für die Menschen im Viertel da. Hier schlägt das Herz des Stadtteils.

### Vom Bürger- zum Mehrgenerationenhaus

Der Verein wurde 1995 gegründet und ist seitdem als gemeinnützig anerkannt. 2012 erhielt das Bürger-

haus den Titel Mehrgenerationenhaus. Heute ist es Treffpunkt für alle Generationen:

- Gemeinsam Zeit verbringen, z. B. im Generationenchor oder beim Kontaktcafé
- Voneinander lernen - etwa als „Wunschgroßeltern“ mit Paten-Enkelkindern
- Unterstützung erhalten, von Freizeit- und Bildungsangeboten bis zu digitalen Workshops

Hier begegnen sich Menschen, die sich sonst nie kennenlernen würden, und gestalten mit viel Ehrenamt ihr „eigenes“ Haus.



## Summende Kollegen an der Hintersten Mühle

Die Sommertracht ist geerntet - unser NEUWOGES-Bienenvolk war fleißig.

Es brummt und summt rund um die Hinterste Mühle: Seit Ende Mai wohnt dort ein ganz besonderes Volk – unsere NEUWOGES-Bienen. Ihr Imker ist unser Kollege Michael Kobernuß, Abteilungsleiter Mobilität/Haustechnik im Geschäftsfeld Gebäudeservice. Schon in dritter Generation widmet er sich der Imkerei und bringt nun seine Leidenschaft auch in unseren Konzern ein.



### Ein Blick ins Bienenleben

Ein Bienenvolk ist ein perfekt organisiertes Team. Zehntausende Arbeiterinnen sammeln Nektar, pflegen die Brut und halten den Stock sauber, während ein Drohnenschwarm für die Fortpflanzung sorgt – und nur eine Königin das Regiment führt. Im Sommer herrscht Hochbetrieb: Blütenstaub wird zu Honig verarbeitet, den die Bienen als Vorrat für den Winter einlagern.

### Magischer Moment der Honigernte

Wenn der süße Duft reifer Waben in der Luft liegt, wird geerntet. Dann zieht Imker Michael seinen weißen Schutzanzug an, zündet den Smoker an und hüllt die Beuten in weißen Rauch. Das lenkt die Bienen ab und beruhigt sie, sodass die gefüllten Honigwaben gefahrlos entnommen werden können. Anschließend wird der Honig geschleudert, gefiltert und in Gläser gefüllt – naturbelassen und goldgelb.

### Honig-Gläser zu gewinnen

Sie möchten kosten? Dann machen Sie mit bei unserer Verlosung von 20 Gläsern NEUWOGES-Honig!

Schreiben Sie einfach eine E-Mail an [marketing@neuwoges.de](mailto:marketing@neuwoges.de) und beantworten Sie folgende Frage:

Wie viele Königinnen gibt es in einem Bienenvolk?

Einsendeschluss ist der 15. November 2025. Viel Glück – und vielleicht steht schon bald ein Glas unseres allerersten NEUWOGES-Honigs auf Ihrem Frühstückstisch!



Hobbyimker Michael Kobernuß bei der Arbeit.





## Aufzugsanbauten Brodaer Straße 17 - 23

### Mehr Wohnkomfort und Erleichterungen im Alltag.

In einem neuen Projekt erhalten die Mieterinnen und Mieter in der Brodaer Straße 17 – 23 neue Aufzüge. Dort werden drei Aufgänge und insgesamt 36 Wohnungen mit den Aufzügen erschlossen. Ein Aufgang ist aufgrund baulicher Besonderheiten nicht nachrüstbar.

Eine innovative Konstruktion erspart in der Bauphase einiges an Betonschneidearbeiten. Bauleiterin Susan Barda: "Die Aufzüge werden baulich auf eine leicht veränderte Weise eingefügt, demzufolge gibt es auch optisch ein anderes Erscheinungsbild zu unseren bisherigen Aufzugsanbauten."

Kristine Lindner wohnt in der Brodaer Straße und profitiert in Kürze von den Modernisierungen. "Ich wohne in der vierten Etage und freue mich sehr auf die Erleichterungen", sagt die Rent-

nerin. Mit einem Lächeln fügt die sie hinzu: "Ganz gewiss werde ich nicht jünger und die Einkäufe dadurch nicht leichter - der neue Aufzug erspart mir definitiv einen Umzug."

**Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der drei Aufzüge erfolgt bis spätestens Ende dieses Jahres.**

#### Hintergrund Aufzugsanbauten:

Der demographische Wandel birgt zahlreiche Problemlagen in sich. Die Veränderungen der Altersstruktur wirken sich unter anderem auf die Bedürfnisse, Anforderungen und Wünsche unserer Mieterinnen und Mieter in den Bereichen Wohnen und Wohnumfeld aus. Als größter



Vermieter in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg stellt sich die NEUWOGES seit vielen Jahren diesen Herausforderungen mit nachhaltigen Maßnahmen.

Ein Trend in den vergangenen Jahren beobachten wir aber altersunabhängig: Für viele unserer Mieterinnen und Mieter ist ein Aufzug zu einer nahezu unverzichtbaren Komponente geworden.

## Mobile Pflege Ameise bezieht neues Domizil zum Geburtstag

Das Team der Mobilen Pflege finden Sie jetzt im Juri-Gagarin-Ring 41.



**MOBILE PFLEGE**  
Ameise

#### Adresse:

Juri-Gagarin-Ring 41

#### Telefon:

0395 7766677

#### E-Mail:

info@pflege-ameise.de



"Es ist für unsere Bedürfnisse ideal, wir fühlen uns wohl."

Beate Fibinger,  
Pflegedienstleiterin

Viele waren der Einladung gefolgt, um sich die neuen Räumlichkeiten der Mobilen Pflege Ameise anzuschauen. Das ServiceNest, so lautet der Name des Domizils, befindet sich am Juri-Gagarin-Ring 41. Also ebenfalls in der Oststadt, nicht weit entfernt vom Städtischen Pflegeheim.

Dort wurde der Mobile Pflegedienst vor exakt drei Jahren gegründet: am 1. September 2022. Jetzt, zum drit-

ten Geburtstag, also der Umzug in eine ehemalige Arztpraxis. "Unser Team ist stetig gewachsen und wir brauchten mehr Platz", erklärte Pflegedienstleiterin Beate Fibinger.

In den vergangenen Monaten wurden die Räumlichkeiten renoviert. Es sind einladende, großzügige, helle Zimmer geworden. Zu den Gästen gehörten Handwerker und Menschen, mit denen die Mobile Pflege schon von

Beginn an eng zusammenarbeitet. "Wir danken allen für die tolle Unterstützung und ihr Engagement", sagte Beate Fibinger.

Zur symbolischen Schlüsselübergabe kam auch der Oberbürgermeister der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Nico Klose. Er wünschte Anke Saadon, Geschäftsführerin des Städtischen Pflegeheims sowie Beate Fibinger und ihrem Team alles Gute.



### 3. Seniorenkonferenz: Zukunft in NB mitgestalten

Information, Diskussion und  
neue Perspektiven

Wie möchten Sie in Neubrandenburg älter werden? Und wie lässt sich unsere Stadt so gestalten, dass sie für alle Generationen lebenswert bleibt? Genau darum geht es bei der 3. Seniorenkonferenz am 19. November 2025 im HKB.

Von 13 bis 16 Uhr öffnen sich die Türen für alle, die sich informieren, mitreden und austauschen möchten. Eingeladen sind vor allem Seniorinnen und Senioren – schließlich stellen sie mit rund einem Drittel die größte Bevölkerungsgruppe in unserer Stadt. Aber auch Angehörige jüngerer Generationen sind herzlich willkommen.

Darum lohnt es sich dabei zu sein:

- Fachleute geben praxisnahe Einblicke in Themen, die uns alle bewegen:
- Welche Wohnformen im Alter sind sinnvoll?
- Wie bleiben Sie gesund und aktiv?
- Welche Unterstützungsangebote gibt es in der Stadt?
- Wie können Sie sich im Ehrenamt einbringen und neue Mitstreiter gewinnen?
- Sie haben Gelegenheit für Fragen, Diskussionen und können Ihre Wünsche für 2026 direkt einbringen – die Stadtverwaltung wertet diese aus und berücksichtigt sie in der Planung.
- Kaffee und Getränke sorgen für eine entspannte Atmosphäre.

Das Beste: Sie brauchen sich nicht anzumelden, der Eintritt ist frei. Kommen Sie einfach vorbei, knüpfen Sie neue Kontakte und gestalten Sie mit. Organisiert wird die Konferenz durch den Seniorenbeirat Neubrandenburg um seinen Vorsitzenden Helmut Wärmeling – einer starken Stimme für die ältere Generation.

#### Hintergrund:

Der Seniorenbeirat der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ist die demokratisch legitimierte Vertretung älterer Menschen in Neubrandenburg.

Der Beirat vertritt die Belange der älteren Menschen generationsübergreifend vor der Öffentlichkeit, den demokratischen Parteien, der Stadt-



Traditionell ist die Konferenz gut besucht.

vertretung und ihren Ausschüssen sowie der Stadtverwaltung.

Seine Aufgabe ist es, an der senioren-gerechten Gestaltung der Stadt mitzuwirken und die Interessen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu vertreten. Hierbei muss der Seniorenbeirat auch auf die Auswirkungen seiner Beratungen und Entscheidungen für nachfolgende Generationen achten.

Seniorenpolitik versteht der Seniorenbeirat als Querschnittsaufgabe. Politik für das Alter auf lokaler Ebene berührt viele Handlungsfelder und darf sich nicht nur auf Altenhilfe eingrenzen lassen. Wohnungspolitik, Stadtentwicklung, Verkehr, Kultur- und Bildungspolitik und vieles mehr gehört dazu. Die NEUWOGES pflegt seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft zum Beirat und ist im Vorstand vertreten.

### Süßer Sommer(zauber) im Städtischen Pflegeheim

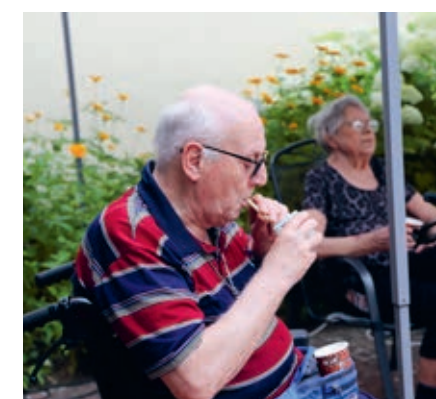
Beim Tag der offenen  
Tür kamen zahlreiche Gäste.



Die Gäste erlebten einen tollen Nachmittag.

Entspannte Live-Musik, Sonnenschein, ein großartiges Dessert-Buffer und bunte Cocktails: Beim Tag der offenen Tür im Pflegeheim blieben keine Wünsche offen. Wer wollte fuhr eine Runde mit Rikscha-Pilotin Sandra Schramm oder plauschte mit seinen Angehörigen.

Selbstverständlich gab es auch Führungen durch das Pflegeheim.



Interessierte erfuhren, wo sich welcher Bereich befindet, welche Wohnformen und Angebote es gibt. Es wurden Fragen beantwortet und viele Gespräche geführt.

Manch einer war überrascht, wie heimelig es im Städtischen Pflegeheim ist. "Mein Mann und ich überlegen hier einzuziehen", sagte eine Besucherin. Und ihre Enkelin ergänzte:

**"Es ist wirklich schön hier."**



**NEUWOGES**  
Pflegen





Neuer Lebensabschnitt: Die Einschulung.



## Großer Andrang beim NEUWOGES-Schultütenfest

Für leuchtende Kinderaugen sorgte auch die 18. Auflage unseres Festes.



Ungeduldig traten die ersten Ab-Schützen schon eine halbe Stunde vor Beginn des Festes von einem Bein auf das andere. Dann sahen sie den Luftballonclown und es konnte endlich losgehen. „Ich möchte bitte ein Krokodil“, lautete der erste Wunsch eines Jungen.

Mit staunenden Blicken verfolgte er, wie aus grünen Ballons ein Krokodil wurde. Er nahm es stolz entgegen und lief weiter zum Tisch mit den Schultüten. Hier hatte er die Qual der Wahl und entschied sich für eine Zuckertüte mit einem Polizei-Motiv.

Ausgestattet mit Luftballon-Krokodil und Zuckertüte zog es ihn weiter zum Glücksrad. Hier gab es etwas zu gewinnen. Mit einem Dreh und ein bisschen Glück sogar einen der beiden Hauptpreise – eine Bade-Ente oder einen HKB-Stapelturm. Beim

virtuellen Märchenquiz brachte die richtige Antwort die Mädchen und Jungen beziehungsweise ihre Figuren auf dem Spielbrett weiter.

Gebastelt werden konnte auch: eine Zuckertüte oder ein Schlüsselanhänger. Als besondere Erinnerungsgeschenke gab es die eigene Hand als Wachsabdruck und ein schickes Bild – entstanden vor der Fotowand – mit nach Hause.

Über Streicheleinheiten freuten sich zwei kleine Häschen und wer auf einen der beiden Ponys seine Runden drehte, genoss den Ausritt in vollen Zügen.

Selig lächelnd, ausgepowert vom Toben auf der Hüpfburg und all den anderen Erlebnissen an diesem Nachmittag, verließen die künftigen Erstklässler den Hof.



## Treppenhauslauf mit grandioser Teilnehmerzahl

Gute Laune trotz Schietwetter: Rekorde purzelten auch in diesem Jahr.

Es war vorhergesagt, es trat ein: Dunkle Wolken zogen über die Viertore-Stadt Neubrandenburg an diesem Samstag im Juli. Der Regen kam, schreckte die Gipfelstürmer aber nicht ab. Im Gegenteil.

Bevor es losging, bildete sich schon eine lange Schlange vor dem HKB-Turm. Der Startschuss fiel pünktlich und für die Läuferinnen und Läufer begann ein Treppensprint, der es in sich hatte. Insgesamt 273 Stufen mussten sie hoch. 14 Etagen, so schnell wie möglich. Das tut weh, spätestens ab der Neunten, da sind sich die meisten Teilnehmenden einig. „Die Beine schmerzen, es ist eine ganz schöne Qual“, sagte eine Läuferin, als sie oben angekommen, wieder Luft zum Sprechen hatte.

So wie sie fühlten sich vermutlich fast alle der insgesamt 177 Starterin-

nen und Starter, die den Aufstieg an diesem Tag wagten. Mit dabei viele bekannte Gesichter, wie Jano Baarck, der in den vergangenen zwei Jahren gewann. Dieses Mal lief es nicht ganz so rund für den Leichtathleten aus den Reihen des SC Neubrandenburg. Nach 60 Sekunden war er oben, aber das reichte nicht für den Sieg.

Tyler Nehring, einst als Triathlet in Neubrandenburg unterwegs, sicherte sich mit einer Zeit von 0:59,31 Minuten den Titel als schnellster Treppenhäusläufer 2025.

### Treppenhauslauf als Teil des Deutschen Towerrunning-Cups

Rekorde purzelten trotzdem: Erhard Bader ist 92 Jahre alt und das Tower-running sein Hobby. „Das habe ich erst vor zwei Jahren für mich entdeckt“, erzählte er. Damit war der



Berliner der älteste Teilnehmer, der bisher beim NEUWOGES-Treppenhäuslauf teilgenommen hat. Die dreieinhalbjährige Mila wollte ebenfalls nach ganz oben laufen – und ist damit die bisher jüngste Starterin, die die 273 Stufen erklommen hat.

Als schnellste Frau sprintete Kim Hoffmann die 14 Etagen hoch. An ihre Zeit von 1:19,17 Minuten kam keine andere Teilnehmerin ran. Auch sie ist keine Unbekannte: Bereits 2022 holte sie den Titel bei den Frauen. Der sportliche Erfolg wurde ihr offensichtlich in die Wiege gelegt, denn ihre Mutter Kristin Hoffmann und Bruder Neal liefen ebenfalls sehr erfolgreich mit. In der Kategorie U10 landete Neal auf Platz zwei. Kristin Hoffmann, die selbst schon den Titel holte, war in ihrer Altersklasse nicht einzuholen und landete auf dem Siebertreppchen ganz oben.





Cookie sieht niedlich aus. Er hat weißes Fell und einen schwarzen, großen Fleck über seinem linken Auge. Mit typischen Hundeblick schaut er durch die Gegend.

Cookie ist ein Drahthaar-Labrador-Mix, der mit gerade einmal zehn Monaten im Tierheim landete. Einen offensichtlichen Grund dafür gab es nicht. Einen "Makel" hat der junge Rüde aber: "Er ist taub", sagt Tierheim-Mitarbeiterin Luisa Albrecht. Sicherlich macht es den Umgang mit dem Rüden nicht einfacher, dennoch ist es kein Grund, ihn einfach auszusetzen. Doch genau das ist passiert. "Cookie wurde in der Salvador-Allende-Straße gefunden", erklärt Luisa Albrecht.

**Tiere sind keine Gegenstände, sondern Lebewesen.**

Als ob diese Tatsache nicht schon schlimm genug wäre, wissen die Tierheim-Mitarbeitenden, dass der Rüde vorher durch etliche Hände ging. "Dieses Verhalten einem Lebewesen gegenüber ist durch nichts zu rechtfertigen", so Luisa Albrecht. Jedem, der sich ein Tier anschafft, sollte bewusst sein, dass er damit für viele Jahre Verantwortung übernimmt. Auch, wenn es wie bei Sippy, zu gesundheitlichen Problemen kommt.

## Ausgesetzt und angebunden: Tierheim als letzte Hoffnung?

Tiere bedeuten Verantwortung. Das ist offensichtlich nicht jedem bewusst.

"Sein Zahnstatus war katastrophal als er zu uns kam", so Luisa Albrecht. Die damit verbundenen Kosten könnten ein Grund für das Aussetzen des 16-jährigen Rüden gewesen sein.

Tierheime seien dafür da, Vierbeinern ein Zuhause auf Zeit zu geben. Wenn beispielsweise Menschen versterben oder ins Pflegeheim kommen, dann ist das Tierheim der rettende Anker in der Not. Doch so sei es längst nicht mehr, sagen die Mitarbeitenden. Täglich erleben sie, dass Hunde oder Katzen einfach feige ausgesetzt oder gar entsorgt werden.

"Vierbeiner sollten nie aus Lust und Laune angeschafft werden. Wir wünschen uns, dass man Tiere nicht mehr auf Kleinanzeigen-Portalen anbieten kann oder diese einfach verschenkt beziehungsweise weiterreicht", appelliert Luisa Albrecht.



## Tolle Knolle

Vor 500 Jahren war die Kartoffel bei uns noch völlig unbekannt. Heute ist sie das wichtigste Gemüse der Welt.

### Unser Tolle-Knolle-Kurs

**Dauer:**  
Jeweils 2 Stunden im Zeitraum von 09:00 bis 16:00 Uhr  
**Gruppengröße:**  
8 Kinder bis Klassenstärke  
**Kosten:**  
pro Teilnehmer 5,80 Euro

Auf unseren kleinen Feldern erntet ihr selbst die tollen Knollen und erfahrt viel Wissenswertes rund um die Kartoffel:

- Woher kommt die Kartoffel?
- Welche Sorten gibt es?

In der Küche bereitet ihr Leckereien aus der eigenen Ernte:

- Pellkartoffeln mit Quark
- Folienkartoffeln im Lagerfeuer
- ... und vieles mehr

In der Bastelstube gestaltet ihr eure eigenen Kartoffelsäcke mit Kartoffel-drucktechnik.

Info und Anmeldung unter Telefon:  
■ 0395 769590

oder per E-mail an  
■ [sjz@hinterste-muehle.de](mailto:sjz@hinterste-muehle.de)



## Herbstferien:



Ferienspiele  
an der Hintersten Mühle  
vom 20.10 – 24.10.25

### Herbstferienprogramm

**Mo 20.10.**  
Streuobstwiesentag – Apfelsaft und Apfeln Kuchen selbst gemacht

**Di 21.10.**  
Spielplatztag – entdeckt die Spielplätze in Neubrandenburg

**Mi 22.10.**  
Drachen bauen – wir bauen unsere ganz eigenen, kreativen und verrückten Drachen

**Do 23.10.**  
Drachentag lassen – Ausflug Broda Höhe

**Fr 24.10.**  
Tierisch unterwegs – Igelbehausung und Insektenhotels bauen

Programmänderungen vorbehalten  
Info & Anmeldungen unter  
Telefon: **0395-76959-0**  
oder per Mail an:  
[sjz@hinterste-muehle.de](mailto:sjz@hinterste-muehle.de)



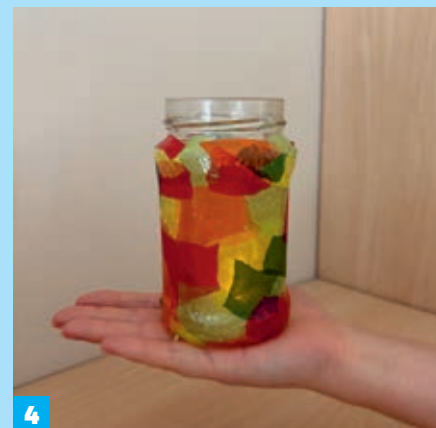
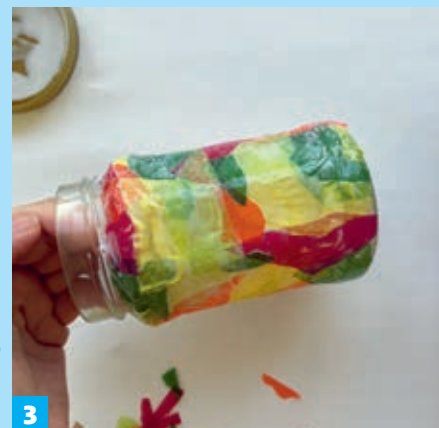
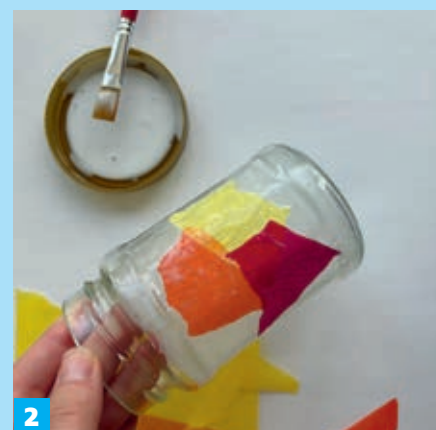
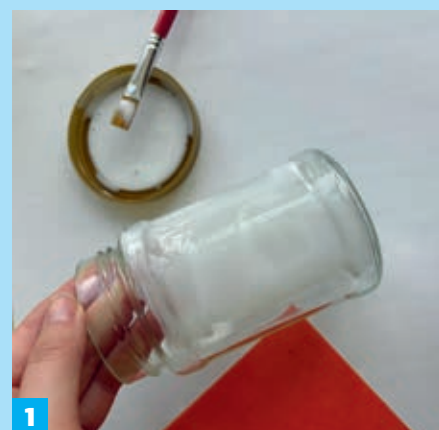
**NEUWOGES**  
Bilden & Erholen



# Die KREATIVBAR in der Bibliothek Neubrandenburg lädt zum Basteln ein

Die Regionalbibliothek lädt mehrmals im Jahr zum Kreativ-Treff ein, um verschiedene Bastelangebote auszuprobieren. Hier können sich Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene austoben.

Freut euch auf einen bunten Nachmittag voller Kreativität und Spaß.



**HERBSTLICHES WINDLICHT  
DU BENÖTIGST:**  
BUNTES TRANSPARENTPAPIER,  
FLÜSSIGEN BASTELKLEBER, PIN-  
SEL, LEERES MARMELADENGLAS,  
LED-TEELICHT

**1:** Nimm das Glas und streiche es mit dem Pinsel rundherum mit Bastelkleber ein.

**2:** Reiß dir bunte Schnipsel aus dem Transparentpapier und klebe sie überall auf das Glas.

**3:** Streiche danach noch einmal etwas Kleber über das Papier, damit alles gut hält. Lass das Glas am besten über Nacht trocknen.

**4:** Stelle ein LED-Teelicht hinein und fertig ist dein schönes, herbstliches Windlicht!

## Ihr Herz schlägt für Schokolade

In der Turmstraße 26 gibt es ein neues süßes Geschäft.

Stefanie Sandvoß und Kati Borkam sind seit über 30 Jahren befreundet. Jetzt haben sie auch beruflich einen gemeinsamen Weg eingeschlagen.

Pünktlich zum Vier-Tore-Fest eröffneten die beiden Frauen die „Vier Tore Coniserie“ mitten in der Neubrandenburger Innenstadt. „Der Zuspruch hat uns umgehauen“, blicken Kati Borkam und Stefanie Sandvoß voller Dankbarkeit auf die ersten Tage zurück.

Im Ladengeschäft in der Turmstraße 26 gibt es alles, was das Herz von Naschkatzen höherschlagen lässt: Pralinen, Trüffel, Hohlkörper, Gebäck, Gummidiere, Schokofrüchte. Süßigkeiten, wohin das Auge blickt. „Unser Sortiment ist breit aufgestellt“, sagt Kati Borkam. Wichtig sei ihnen, dass

auch individuelle Kundenwünsche kein Problem sind. „Wer etwas Spezielles sucht, ist bei uns richtig“, so die gelernte Einzelhandelskauffrau. Auch Kaffee, Tee, Spirituosen und Präsente sind im Geschäft erhältlich. Ihr Sortiment können und wollen die

beiden Frauen flexibel gestalten. „Wir möchten unser Angebot ständig erweitern“, erklärt Stefanie Sandvoß. Darüber hinaus finden regelmäßige Verkostungen statt: „In der Weihnachtszeit möchte ich diverse Liköre anbieten“, so die 47-Jährige.



## Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Wir gratulieren unseren Gewerberaummietern zu ihren Miet-Jubiläen im Juli, August und September am gleichen Standort.

### 5 JAHRE

Augenarzt  
Ulf Kulow  
Juri-Gagarin-Ring 41

RAA - Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
Juri-Gagarin-Ring 29

Hort  
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Berlin, LV Nord  
Neustrelitzer Straße 53

### 10 JAHRE

Internationaler Bund IB Nord  
Wohngruppe  
Salvador-Allende-Straße 7

Nagelstudio  
Nguyen Thi Thu Huong  
Katharinenstraße 9

### 20 JAHRE

Schuhhaus Suhr GmbH  
Turmstraße 18

### 15 JAHRE

Arztpraxis  
Dirk Engel  
Neustrelitzer Straße 7e

## KreativBar junior

Bastelnachmittag zu Herbst & Halloween



Am 22. Oktober 2025 von 15:30 – 17:30 Uhr laden wir Kinder ab 5 Jahren herzlich zu einem kreativen Bastelnachmittag ein. Ob gruselig oder herbstlich - gemeinsam gestalten wir bunte Werke rund um Herbst und Halloween. Kostenfrei · Anmeldung notwendig unter 0395 555 1355 oder bibliothek@neubrandenburg.de



## Mitmachen und gewinnen: Ein süßes Bienen-Rätsel

Bienchen Debora hat sich verfliegen.  
Zeigt ihr den Weg zum Bienenstock.



Wer Bienchen Debora den richtigen Weg zum Bienenstock einzeichnet, erhält eine kleine Überraschung und für den Frühstückstisch ein Glas unseres NEUWOGES-Honigs. Die Einsendungen können per Post oder digital zugeschickt werden. Benötigt werden das Alter und die Postanschrift.



## Rätselecke

In jeder Ausgabe finden Sie ein Preisausschreiben, das inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

### Rätselauflösung:

Dialog 2/2025 – Die richtige Antwort lautete: WIA - Woman in Architecture.

Aus den richtigen Antworten zog unsere Glücksfee unter Ausschluss des Rechtsweges die drei Gewinner: Ursula Pieper, Wolf-Dietrich Haensch und Katja Sasse

Herzlichen Glückwunsch!

**Das neue Rätsel: Vor wie vielen Jahren wurde unser ambulanter Pflegedienst "Mobile Pflege Ameise" gegründet?**

Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 14.11.2025 per E-Mail an:

marketing@neuwoges.de

oder per Post an:  
NEUWOGES  
Heidenstraße 6  
17034 Neubrandenburg  
Kennwort: „Dialog 3/2025“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Vier-Tore-Gutscheine im Wert von jeweils 20,00 Euro.



# NEUWOGES-NIKOLAUSMARKT AN DER HINTERSTEN MÜHLE

06.12.2025 14 - 19 Uhr

## Bühnenprogramm

Tommy Menzlin  
mit Livemusik,  
Puppentheater,  
Zaubershow,  
weihnachtliche Hintergrundmusik über den gesamten Zeitraum

## Für den kleinen Geldbeutel

kleiner Flohmarkt in unseren Räumlichkeiten, unterschiedliche kleine Verkaufsstände (u. a. Seife, hübsche Weihnachtsbasteleien, einen Häkelstand (individuelle Häkeltiere), Imkerstand

## Bastelstände

Holzteilchen.de  
aus Krukow,  
Frau Pfuhrer – Kinder können ganz unterschiedliche Gegenstände individuell verzieren,  
die Hinterste Mühle bietet Gipsfiguren zum Kauf an, welche dann vor Ort sofort schön bemalt werden können

## Kulinarisches

Treptower Eisvogel aus Altentreptow Glühwein, heiße Schokolade und mehr,  
Stadtkrug aus Altentreptow gute deutscher Küche,  
Waffelwagen  
„warme Köstlichkeiten“, Knüppelkuchen  
„ala“ Hinterste Mühle

Sozial- und Jugendzentrum  
Hinterste Mühle gGmbH  
Hinterste Mühle 2  
17033 Neubrandenburg



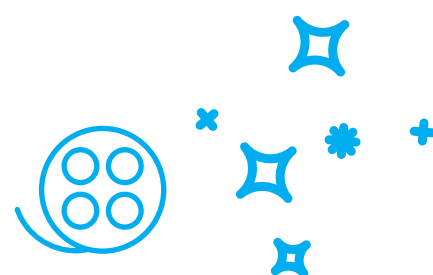
NEUWOGES  
Bilden & Erholen





## NEUWOGES-Familienkino mit einem frechen Kult-Kobold

Pumuckl und das große Missverständnis heißt das neueste Abenteuer.



Der kleine, rothaarige Pumuckl ist vorlaut und abenteuerlustig. Bei Florian Eder, dem Neffen von Meister Eder, ist deshalb auch immer etwas los. Florian hat die Werkstatt von seinem Onkel übernommen und Pumuckl die Lust am Schabernack nicht verloren.

Bei Pumuckls neuestem Abenteuer ist ganz schön was los: Es geht aufs Land, eine Schildkröte taucht auf und der Geburtstag von Nachbar Burke steht an.

Mächtig viel Trubel, bei dem Florians und Pumuckls Freundschaft viel zu kurz kommt. Wenn dann auch noch ein Missverständnis dazukommt, wird es nicht gerade leichter ...

Wir laden unsere Mieterfamilien zu einer exklusiven Film-Vorstellung am **Montag, 17. November 2025 um 16:30 Uhr** mit freiem Eintritt ein.



Wir verschenken insgesamt 250 Kinokarten inklusive Popcorn-Coupons an Sie und Ihre Familie.

Die Karten können Sie am Montag, den 3. November ab 08:00 Uhr in unserem Kundenzentrum in der Heidenstraße 6 abholen.



## CineMoments – Eintritt nur 8,-€ mit der kostenfreien CineCARD 6,-€

Freuen Sie sich auf schöne Kinomomente im Neubrandenburger CineStar.



**CineMoments**  
nur am 29.10.2025  
15:00 Uhr | 17:30 Uhr



Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur mit dem Kauf eines Tickets einlösbar!

### 29. 10. | Ziemlich beste Freunde

Philippe ist zwar reich und intelligent, aber er benötigt im Alltag Hilfe, da er vom Hals abwärts gelähmt ist. Als er einen neuen Pfleger engagiert, entscheidet er sich zum Entsetzen seiner Freunde und Vertrauten für den jungen schwarzen Driss, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde. Der direkte und fröhliche Charakter von Driss beeindruckt Philippe. Es entwickelt sich eine Männerfreundschaft.



**CineMoments**  
nur am 26.11.2025  
15:00 Uhr | 17:50 Uhr



Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur mit dem Kauf eines Tickets einlösbar!

### 26. 11. | Honig im Kopf

Die elfjährige Tilda liebt ihren Großvater Amandus, doch dieser zeigt immer mehr die Symptome einer furchtbaren Krankheit. Seine zunehmende Vergesslichkeit und Hilflosigkeit stellen sich als Demenzerkrankung heraus. Tilda möchte ihren Großvater vor dem Heim retten. Gemeinsam begeben sie sich auf eine letzte Reise zu dem Ort, den Amandus nie vergessen konnte: Venedig.



## Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im Juli, August und September ihren Ehrentag feierten!

### 75 Jahre

Wolfgang Beerbaum, Viktor Wagner, Kurt Molleß, Gertrud Annemarie Schäfer, Brunhilde Baumbach, Frieda Voigt, Regine Stender, Brigitte Sczepanski, Norbert Utke, Eckard Berndt, Woldemar Nagrelle, Helga Bobrowski, Angelika Burr, Hannelore Pustlauck, Edda Cravan, Christel Fandrich, Hans-Günter von Gruchalla, Rita Vitting, Holger Lüth, Rita Kropp, Heidi Jutta Marie Hecht, Wolfgang Ihlgus, Sybille Arnold, Ingetraud Steinmüller, Elke Adam, Reinhard Dubbert, Wolf-Dietrich Haensch, Rita Blau, Jutta Macknow, Hannelore Brouwers, Kurt Schwarz, Karin Neubauer, Horst Warnecke, Waltraud Kieckbusch, Norbert Schnell, Regina Kählke, Reinhard Kaschel, Erika Asmus, Brigitte Lange, Gertrud Wagenknecht, Jalila Brimko, Monika Lobitz, Günter Zeipelt, Wolfgang Klump, Klaus-Dieter Rauner, Heidemarie Bonath, Lyubov Nagay, Peter Schatz, Wolfgang Schreiber, Manfred Bölkow, Norbert Henke, Detlef Wille, Marianne Krensel, Gerlinde Rudolf, Larysa Kutsala, Angret Pohl, Hertha Ivert, Hans-Jürgen Schmidt, Helga Fürstenau

### 80 Jahre

Rüdiger Worthey, Pauline Baack, Else Schülke, Christan Kerl, Marita Frieda Gabler, Rita Ulrich, Wolfgang Hartmann, Heidi Retelsdorf, Bärbel Jannusch, Hermann Walter Meudt, Hans-Werner Goele, Ruth Kugel, Waltraud Timm, Gisela Smuda, Kateryna Karaush, Jutta Schneider, Heinrich Macholl, Roswitha Marzahn

### 85 Jahre

Helga Völlger, Günther Hildebrandt, Ursel Spreer, Erika Ehrke, Brigitta Chinow, Gislinde Gehrman, Hannelore Höhne, Gisela Gottstein, Hannelore Hamann, Marianne Müller, Editha Meier, Karin Otto, Rolf Brandt, Gisela Leschert, Dietrich Maaß, Ruth Leu, Manfred Münch, Ilse Rothe, Gertrud Kempner, Günter Heverhagen, Sigrid Trautmann, Hermann Schwarz, Wolfgang Bruhn, Waltraud Grün, Monika Rupp, Gerda Baars, Manfred Lücht, Hannelore Behrendt, Helga Lange, Viktoria Jungmann, Manfred Smolinski, Monika Horn, Inge Geisler, Renate Zuch, Irma Pollow, Erika Frese, Heidi Wittstock, Renate Schielke, Hilma Skudlarek, Fritz Strahl, Christa Kraus, Gerhild Moska, Margit Lange, Hannelore Gisela Christa Kruse, Irene Tschursch, Elisabeth Hildebrandt, Manfred Drews, Brigitte Kohlmetz, Dieter Ehrke

### 86 Jahre

Klaus-Dietrich Golz, Lieschen Hoffmann, Helga Sohn, Elke Steigel, Helga Behm, Inge Genselein, Hubert Schimpf, Irmgard Schmidt, Klaus Albrecht, Ingelore Behrendt, Winfried Krychowski, Renate Krätsch, Werner Knuth, Liesel Frieda Gierke, Hildegund Lange, Horst Römhild, Sigurd Wilfried Weingärtner, Marietta Kühne, Wolfgang Dolgner, Christiane Breitling, Horst Draeger, Annelies Drescher, Ursula Köpsell, Lydia Naujoks, Gisela Santowski, Regina Tiedemann, Rosemarie Schröder, Ursel Helbing, Hannelore Gleißner, Lisanne Wilsch, Karin Edith Riedel, Viktoria Anton Yousif, Erika Schönbeck, Harry Pydde, Gerhard Brüske, Josef Gleißner, Ursula Zschoch

### 87 Jahre

Peter Schneider, Gisela Menz, Doris Nehls, Gerlinde Spreer, Hans-Joachim Witt, Renate Fritsch, Gudrun Michael, Ingrid Wetzel, Ingrid Margot Irmgard Jonas, Hannelore Franck, Ingeborg Huppel, Renate Günther, Ingrid Zech, Hannelore Kunkel, Inge Krüger, Christian Nagel-Heyer, Egon Mews, Karl-Heinz Rebien, Walter Fischer, Anita Schumacher, Ingrid Boelcke, Alla Muradova

### 88 Jahre

Walter Ringel, Annemarie Bengelsdorf, Gerhard Gober, Renate Jahn, Frieda Czuminski, Rosalinde Häckel, Fritz Tanski, Hildegard Plehn, Gerda Raedel, Werner Jahn, Elfriede Röhl, Renate Garbrecht, Helga Masch, Käthe Schulz, Evelyn Elise Lehmann, Siegfried Sager, Ingrid Bremer, Hilde Paetow, Gisela Wobser, Renate Kabbe-Oussaifi

### 89 Jahre

Ilse Ruhnke, Günther Zimmermann, Gisela Heidler, Ursula Höwner, Magda Försterling, Ingrid Sroda, Regina Rietdorf, Gerda Schimanski, Ilona Krone, Inge Klingbeil, Gerda Kinne, Freia Brauße, Ingrid Meyer, Ulrich Szymkowiak, Ingeborg Schieritz, Gisela Granzow, Gisela Heidler, Elise Borkowski, Ella Felk, Marianne Witzke, Ingeborg Meergans, Ilse Grubert, Rose-Marie Przygodda, Horst Schulz, Inge Burde

### 90 Jahre

Günter Wilsch, Adolf Bockholdt, Elise Anna Arndt, Christine Priem, Lotte Koplin, Brunhild Trinkhaus, Werner Wollmacht, Marianne Rebien, Dorchen Puchert, Hildegard Enge, Siegfried Schieritz, Edith Timm, Ilse Schlicht, Ilse Müller, Brigitta Moehl, Fritz Schwandt, Sigrid Valtin, Hans-Dieter Strohfeld, Gisela Möhring

### 91 Jahre

Gerda Förster, Günther Mührer, Ilse Raddatz, Edith Retzlaff, Waltraud Nowack, Hans Grötschel, Dora Haaker, Sigried Block, Christel Lück, Anneliese Harz, Enno Knies, Erna Blank, Henny Frey, Friedel Brandt, Margarete Wudtke, Renate Wegner, Hildegard Müller, Dieter Mann, Gisela Neumann, Siegfried Lehmann, Dieter Groß

### 92 Jahre

Ruth Dähne, Dorothea Illgen, Lilli Weiß, Maria Else Pfeil, Dr. Franz Marx, Gerda Hoffmann, Hubert Reinike, Gertrud Militz, Maria Repin, Nina Skopenko, Ursula Resech, Helga Bräuer, Ingeborg Stark

### 93 Jahre

Karlheinz Wenzel, Karl-Heinz Kunkel, Ingeborg Franck, Waltraud Roß, Gisela Thews

### 94 Jahre

Lore Strasen, Annemarie Blumberg

### 95 Jahre

Karoline Gutz, Christel Gutenbeil, Waltraud Hagemann, Karl-Heinz Krog, Eva Neitsch, Richard Hinz

### 96 Jahre

Heinz Resech, Edith Kasbaum, Ilse Lehmann, Elli Müller, Brigitte Anclam

### 98 Jahre

Irma Wedwitschka, Erika Müller

### 103 Jahre

Charlotte Reichelt



II. NEUBRANDENBURGER

# AWO CUP



STADT DER VIER TORE

# 30.12.2025

JAHNSPORTFORUM NEUBRANDENBURG

Kartenverkauf  
über Ticketservice



FC AWO Neubrandenburg | Feldmark 1 | 17034 Neubrandenburg  
Tel. 0395 777 562 0 | E-Mail: info@awo-nb.de | www.awo-nbovp.de

Teilnehmende Mannschaften:



Mit freundlicher Unterstützung:  **NEUWOGES**

**JA** ZUM  
LICHTER-  
GLANZ.



# Weberglockenmarkt

IN DER NEUBRANDENBURGER INNENSTADT



**25.11. bis 21.12.2025**

[www.weberglockenmarkt.de](http://www.weberglockenmarkt.de)

Offizielle Förderer:



neu.SW Mein Stadtwerk®



Partner:

**STEFFEN MEDIA**

Veranstalter:





#### IMPRESSUM

Herausgeber:  
NEUWOGES  
Neubrandenburger  
Wohnungsgesellschaft mbH  
Heidenstraße 6 | 17034 Neubrandenburg  
Tel. 0395 450 1 450 | [www.neuwoges.de](http://www.neuwoges.de)

NEUWOGES-Redaktion:  
Christine Klose, Matthias Trenn

Layout/Satz:  
Frank Wagner

Bildnachweis:  
© freepik, ©cinestar, ©NEUWOGES  
©VZN, ©Kreativbar NB

[www.neuwoges.de](http://www.neuwoges.de)

[www.neuwoges-karriere.de](http://www.neuwoges-karriere.de)

